

Aus der Heimat

Erhebung zweier Gemeindevorsteher.

Mietleben. Gemeindevorsteher Hammelebeck, der demnächst hier ausscheidet, wurde am 7. d. M. in Berlin zum Ehrenmitglied des etwa 22.000 Gemeinden umfassenden Verbandes der Preussischen Landgemeinden ernannt. Diefelbe Erhebung wurde Gemeindevorsteher A. D. Dr. Bertold in Dömitz zuteil. Beide Herren haben sich um die preussischen Landgemeinden sehr verdient gemacht, weshalb auf diese Weise deren Kräfte dem Verband erhalten werden sollten.

Bahnprojekte.

Delitzsch. Auf dem Kreisstag nachdem man über eine Realisierung des Kreises an dem Bau einer normalspurigen Kleinbahn von Delitzsch über Gleien nach Radwitz Landrat Ramm gab einen ausführlichen Bericht über den Stand der Angelegenheit. Das Projekt selbst rief eine ausgedehnte Debatte hervor, bei der mehrerlei Sondermündungen zum Vorschein kamen. In der Hauptsache gehen diese dahin, daß die Kleinbahn, die nach dem Entwurf vom Sorauer Bahnhof in Delitzsch über Geritz, Großhillsa, Rattersaundorf, Großhillsa, Zschochau, Kalla, Gleien, Pretzcha, Radewitz, Hayna, Wolteritz und Witten nach Radwitz führen soll, in ihrem Endziele noch nicht definitiv durchgeführt wird. U. a. war auch ein Antrag eingebracht, in Verbindung mit diesem Projekt ein anderes ähnliches Bahnprojekt, das den südwestlichen Teil des Landkreises Delitzsch erschließt, nämlich den Bahnbau Eisenburg-Bitterfeld in gleicher Weise zu behandeln. Landrat Route hat zum Schluß, alle Sondermündungen und Interessen zurückstellen, da laut aus dem ganzen Bahnbau nichts wird. Schließlich gelangte der Antrag in der vorliegenden zahlung einstimmig zur Annahme. Bezüglich des Bahnbaues Eisenburg-Bitterfeld bemerkte der Landrat, daß dieses alte Projekt neuerdings von ihm selbst wieder angeregt, in den Händen des Magistrats zu Eisenburg liegt. Schließlich wird ihm auch der Kreis näherbetont und mit den in Frage kommenden Gattoren Zustimmung nehmen.

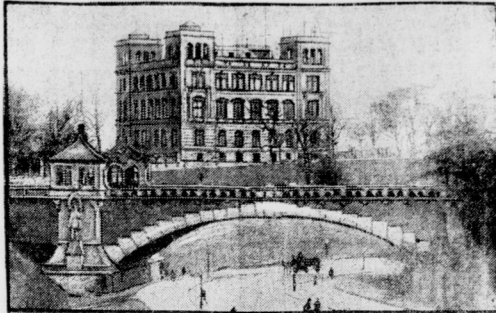
Typusepidemie.

Weißenfels. Seit den Weihnachtsfeiertagen hat hier eine Massen-Erkrankung an Unterleibstypus eingelegt. Bisher sind 49 Fälle zu verzeichnen, 24 Kranke sind in das Krankenhaus eingeliefert, 25 Kranke und Verdächtige befinden sich in Privatpflege. Zwei Erkrankte haben ein tödliches Ende genommen. Jetzt ist ein Fluken der Gänge eingetreten. Nach einem Bericht des Gesundheitsamtes muß angenommen werden, daß an dem Ausbruch Nahrungsmittel und zwar wahrscheinlich Milch und Milchprodukte schuld sind, welche auf einigen in der Nähe befindlichen Gütern durch Typhusbakterien verunreinigt wurden. Dort sind nämlich Anfang Dezember an Typhuserkrankungen erkrankte Personen mit der Milchverarbeitung betraut worden, ohne daß zunächst das Verden erkannt wurde.

Die schwarzen Würger.

Seepoldshaus. Wie gemeldet wird, sind an verschiedene Bürger Zettel verandt worden, von den Empfängern Geld zu erpressen. Die Zettel tragen einen Totenkopf mit der Unterschrift: „Die Rache der schwarzen Würger.“ Buchdruckereibesitzer Trippo erhielt eine derartige, mit Todesdrohung verbundene Neujahrsglückwünsche folgenden Inhalts: „Ich brauche Geld. Sie müssen mir was geben, sonst werden wir Sie ermorden; denn unsere Macht ist groß. Hüten Sie sich, die Polizei zu benachrichtigen; denn sonst kommen Sie noch eher dran.“ Herr Haus und Druckerei sitzt in die Luft. Wir haben alle Hilfsmittel, um Sie

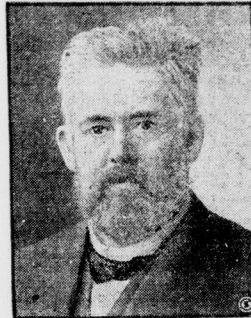
Ein halbes Jahrhundert deutsche Seewarte.



In diesen Tagen sind 50 Jahre verfloßen, seitdem die deutsche Seewarte in Hamburg (unser Bild), die aus der im Jahre 1868 gegründeten „Norddeutschen Seewarte“ hervorging, Rechtsstaat geworden ist. Wie Hamburg durch seinen Welthafen den Mittelpunkt für den deutschen Außenhandel bildet, so hat es durch die deutsche Seewarte seine Bedeutung als wissenschaftliches Zentrum des See- und Wetterdienstes erhalten.



Der Militärschiffmeister General der Infanterie von Kuhl ist zum Mitglied der „Freien Vereinigung von Gelehrten und Künstlern“ gewählt worden und hat den Orden „Pour le mérite“ für Wissenschaft und Kunst erhalten.



Professor Woff hat einen neuen Komet entdeckt, der in kurzer Zeit auch mit den bloßen Augen sichtbar sein wird. Von der Capella kommend, wird er zwischen den Plejaden und Nebelbarn durchziehen, ähnlich der Meridians nach Sonnenuntergang.

Zwei Geschäftsinhaber verschwunden.

Wausen. Die Inhaber der Zwirnereihandlung und Spinnerei Hanns Kornblum und Bött sind seit einigen Tagen verschwunden. Sie wurden schon früher durch die Polizei ausgewiesen, haben es aber verstanden, immer wieder die Güterfreie möglich zu machen. Kornblum, der erst 24 Jahre alt ist, war ohne Vermögen nach Deutschland gekommen, hatte sich aber hier in kurzer Zeit nicht unbedeutende Summen zu verschaffen gewußt. Im Sommer 1924 spielte die Ausweisung im sächsischen Landtag eine Rolle, die unerlässlich jedoch mit Rücksicht auf die ansehnlichen Vermögensverhältnisse, obwohl die Polizei behauptet, daß es sich um einen Schelling in der Industrie handele. Kurz vor ihrem Verschwinden haben die beiden Inhaber große Mengen Waren gekauft und diese unter Einkaufspreis abgesetzt. Die beim Einlaufen in Zahlung gegebenen langfristigen Wechsel werden in demnächstige Bedingung nicht eingelöst. Die Verkäufer der Waren sind um sehr erhebliche Beträge gekündigt.

Emmelsh. (Kriegerverein.) Im Kreisratstag Galtow zum Mahren hielt am letzten Sonntag der Kriegerverein seine diesjährige Generalversammlung ab. Im vorverfloßenen Jahre wurde drei Kameraden das letzte Ehrenwort verliehen. Galtow, Ernst Friedrich, Fritz zu Kober, und dem bei dem Raubüberfall auf Bahnhof Bantzenburg erkrankten Karl Hering. Wegen ihrer politischen Einstellung scheidet über bisherige Mitglieder aus; zu aller Freude haben sich zwölf jüngere Kameraden in den Kriegerverein neu angemeldet, so daß die Mitgliederzahl auf 22 stiegen ist. Durch Zurückverbleiben der Vorstand ist allgemein wiedergewählt. Der Vorsitzende August Würzburg ist nun das 24. Jahr Kriegerhauptmann. Der Kriegerverein feiert in diesem Jahre sein 50-jähriges Bestehen, das er Anfang Juli an zwei Tagen feierlich zu gedenken gedenkt.

Wne. (Ein verbängnisvoller Sturz.) Am 12. im Hause Wne in der Straße im Erdgeschoss ein Sturz eines vierjährigen Mädchens aus dem Fenster. Die Mutter des Mädchens, eine Frau Gsch, die im Verdacht steht, das Feuer vorzüglich angelegt zu haben, wurde verhaftet.

Mühlstein b. Wernitz. (Wilderer.) Die Polizei konnte zwei Arbeitlose fahndend, die allein in der Mühlstein für hundert von Schlingen (L) gelegt hatten.

Könnern. (Königin Luise.) Am Mittwoch wird Kaiserin Luise-Gedenktage einen Vortrag halten, dessen Thema ein zeitgemäßes Wort der Königin Luise ist: „Meine ganze Hoffnung ruht auf der Zusammenfassung alles dessen, was deutschen Namen trägt.“

Könnern. (Probepredigt.) Am Sonntag hielt Herr Superintendent Brüllow aus Könnern, der von der Kirchenbehörde vorgeschlagen wurde, eine Probepredigt.

Wesenslandungen. (Unfälle fast 1000 Jahre alte Kirchturme) am Sonntag zu der Erinnerungsfest an den Umbau vor 30 Jahren sehr schön geschmückt und bis auf den letzten Nagel gefüllt. Herr Pfarrer Meißner (Salla), der von 1832 an die Pfarrstelle 30 Jahre inne hatte, war trotz seines hohen Alters auch erschienen. Der Generalinspektor, der selbst, Superintendent, der Land- und des Saaltriefes usw. hatten Glückwunschtelegramme gebracht. Die vaterländischen Verbände waren sehr stark vertreten, deren Abordnungen vor dem Altar Aufstellung nahmen. Nachmittags 5 Uhr fand eine gut besuchte Bildervereinigung in der Kirche und abends 8 Uhr eine Gedenkstunde im „Fahhoh“ Wutrenitz statt, wo Herr Pfarrer Meißner einen hochinteressanten Vortrag über die Vergangenheit unserer uralten Wirt-Kirche hielt. Herr Bede

Zur Blutreinigung. und Auffrischung der Haut ist die letzte Zahngzeit besonders geeignet. Wir raten Ihnen, in der Woche 30 g Fertig-Kava zu kaufen, die unerschöpflich, aber von vorzüglicher Wirkung sind. Verlangen Sie nur Fertig-Kava.

zu beseligen. Nehmen Sie es nicht für einen Scherz auf. Morgens um 4 Uhr bei Bräuers mit 200 Mark. Die Rache der schwarzen Würger. J. M. (Name unleserlich). — Auch Gustav Stein, Berichterstatter der „Stahlfürter Zeitung“ erhielt einen Zettel mit dem Abzeichen des Werwolfs: Totenkopf mit Knodden. Der Inhalt ist nicht so höflich aber auch etwas heftiger: „Du hast dich gegen uns veründigt. Das mußt Du büßen, komme mit 200 Mark am 7. 1. 25 bei Bräuers. Wenn Du nicht kommst, Du Hund, töten wir Dich. Unsere Macht ist groß. Die Rache der schwarzen Würger.“ Die Polizei wird wahrscheinlich den „Würgerern“ etwas mehr auf die Finger legen.

Aufscheidung der Stadtverordnetenversammlung.
Zeit. Die Zeiter Stadtverordnetenversammlung ist vom Preussischen Minister des Innern laut Verfügung aufgelöst worden.

Zuckerrübenbau in Anhalt.

Teßlau. Im Jahre 1924 waren 15 332 Seltar mit Zuckerrüben bestellt, wobei 3 599 000 Doppelzentner Rüben geerntet wurden. Der Rohzuckerwert wird mit 569 100 Doppelzentnern veranschlagt. Für die neue Ernte wird mit einer Verarbeitungs der Rohzuckerlage geschätzt und zwar werden voraussichtlich über 17 700 Seltar Rüben bestellt werden.

Ein nasses und ein trockenes Auge.

Leipzig. In einem heiligen Blatt findet sich folgende Anzeige: „Auch unser Stammbalter hat sich als ein reizendes Mädchen erprobt. Dieses zeigen in dankbarer Freude an Herrn Leitolf u. Frau Dörden, Leipzig, Eisenbahnstr. 40.“ Man sieht, manchmal werden von Freund Weibar selbst die feinsten Erwartungen enttäuscht. Aber nur nicht den Mut sinken lassen, Herrn und Dörden!



Zwilling für Unterhaltung

Mit Rufflecke und Schach-Putzgabe

Donnerstag, den 15. Januar 1925

Reden ins Silber...

Stimme von Frau Fürtel-Würtemberg

Edrian war sehr beliebt. Er erregte gut, das man melandolische Augen und hätte für keine Fehler inmerdar romantische Erklärungen zur Hand.
"Warum betrauten Sie eigentlich nicht, die Engel?" sagte da wieder einmal eine Gaißlerin zu ihm. Und Adrian schüttelte wie immer resigniert den Kopf:
"Ich glaube Sie mir, gnädige Frau, wenn ein Mann ich entlicke, Jungfelle zu bleiben, dann steht hinter diesem Entschluß nicht immer nur der Hang zur unbedingten Freiheit, zum Sünden, sondern sehr oft ein abendliche Reue, eine gewisse, ein Erlebnis, wenn auch ganz geringfügiger Art... Wenn ich zum Beispiel in ein Erlebnis erziele, werden Sie es gewiß allfällig finden, aber für mein Leben ist es doch bis heute bestimmend geblieben."
Adrian ließ den schönen Blick wie in weite Fernen schweifen und fuhr dann fort:
"Vor einigen Jahren verlebte ich einen Herbst in N. Ich hatte den Nachmittag in freier Natur verbracht. Die Luft war mild wie im Frühling, aber beruhigender, und alle Menschen hatten einen friedlichen reifen Zug im Gesicht.
Draußen vor der Stadt war das Gefühl der Erdenträgheit über mich gekommen und hatte alle meine unruhigen Gedanken zu einem harmonischen Ganzen vereint. Ich nahm mir vor, mit nun endlich die Frau ihres Lebens zu finden."
In meiner Erinnerung tauchten braune und blonde und schwarze Mädchen auf... Wo waren sie geblieben? Das Leben, das sich oft Mühe gibt, was Menschen zusammenzuführen, nicht es vermag, sie alle Menschen zu finden."
Aber auch die Mühe ist in mein Leben getreten. Mut und Herz gewährt ihr. Aber mit dem ersten größeren Erfolg erwarde ich wieder der Mühe nach weichen Frauenhänden."
Es war schon Abend, als ich in die Stadt zurücktrat. Ein kleiner Hund zog aus dem dunklen Boden dichtes Nebel empor und ich träumte, daß der Nebelstiller plötzlich zerbrach und die Frau meines Lebens vor mir stehen würde.
An einer Laterne machte ich Halt und erwarcte sie in Straßenbahn. Um mich nichts, wie eine mal erlebte Nebelmasse, durch die ab und zu dunkle Gestalten huschten.
Da ich plötzlich eine junge Dame an die Laterne herantrat, die ich an dem Augenblicke, das ihren wunderbaren Wuchs hervortreten ließ. Die Jüge ihres Gesichts, das nur wenig von einem feinen, schmolligen Hut beleicht wurde, waren weich und doch ernst. Sie näherte sich und zwei blaue, mandelförmige Augen von unaussprechlicher Milde schenken mich an.
"Mein Herr!" sagte sie mit einer Stimme, deren geheimnisvoller Klang mir noch heute in den Ohren liegt. "Mein Herr, wie komme ich hier zur Hauptstraße? Der Was liegt es im Nebel, das ich mich gar nicht mehr zurückfinde."
Wie ein vermittelter Traum stand sie vor mir, in all der Schönheit, die ich am Weibe liebe. Ich verzag, ich auf ihre Frage zu antworten. Wie Welterleuchtungs durchdachte mich nur immer der eine Gedanke:
"Das ist sie! Das ist sie! Die Gesuchte, die Einzige!"
Sie sah mich zuerst tragend an, — erschrocken und wandte sich zur Flucht.
"Mein Herr, Sie sind es! Sie sind es! Sie sind es!" Sie aber muß mich für einen Wahnsinnigen gehalten haben. Ich ließ hierhin und dort, doch ich fand sie nicht mehr. In meinem Herzen aber lag der Stachel und immer, wenn ich nähe daran war, eine Waage zu treffen, lag ich jene

blaugrauen Wandelungen vor mir auftauchen und drum...
In Adrians Stimme kam der bestellte tobens-trauere Ton, seine Augen jedoch spähten nach der Wirkung seiner Erzählung, mit der er sich wieder einmal so fein herausgeredet hatte.
"Ihre Geschichte ist ja sehr schön, lieber Adrian," sagte lächelnd die alte Dame, "aber — sie ist nicht gerade neu. Meine Waise aus N. hat sie augenblicklich bei mir zu Besuch erzählt, hat sie nämlich schon vor einigen Jahren erzählt. Kommen Sie, ich will Sie mit den blaugrauen Wandelungen" bekannt machen!" —

Unser Kalender!

Unser lieber Sausfreund, der Kalender, ist an verschiedene festliche, Gesetze und Regeln" gebunden. So kann u. a. sein Jahrbuch in einem Mittwoch, Freitag oder Sonnabend beginnen.
Weiterhin ist es interessant, zu hören, daß der Monat Oktober stets mit demselben Wochentage wie der Januar anfangt, der weitere folgende April mit demselben Tage wie der Juli, Dezember wie der September; desgleichen beginnen Februar, März und November mit demselben Wochentage. Nur Juni und August bilden sich in dieser Hinsicht an seine Regel. Für Schaltjahre gilt das Gesagte nicht.
Der älteste deutsche gedruckte Kalender wurde 1430 von Johannes de Gemundis (Sans von Schwäbisch-Gmünd) herausgegeben; er ist auf zwei Spalten in Großloß gedruckt.
Wenig bekannt dürfte es Lesern und Verehrern sein, daß der Kalender sich alle 28 Jahre genau wiederholt; d. h. also, daß der Kalender von 1897 im Jahre 1925 ohne weiteres abermals benutzt werden kann.
Neuerdings will man unseren Kalender reformieren. Die Vorschläge hierzu gehen nicht nur von Astronomen und anderen Gelehrten, sondern auch von praktischen Geschäftsleuten aus.
So nahm 1922 die New Yorker Handelskammer eine Resolution an, nach der sie sich verpflichtete, eine Kalenderreform zu unterstützen, die das Jahr in 13 Monate zu je 28 Tagen (also 364 Tage) einteilt. Seitdem hat man aber nur wenig über die Aufnahme dieser Weltreformen gehört. Sicher ist, daß die neue Reform vieles Gute für die Geschäftswelt hätte, weil z. B. jedes Datum auf einen bestimmten Wochentag fallen würde.

Märchen.

Der blauehügel, geharnischte Ritter, der mit Riesen, Drachen und Ungeheuern kämpft, der Held ohne Furcht und Tadel, war mein Entzücken seit meiner verstorbenen und verträumten Kindheit.
Es galt ja, die mondshinarte, weißblühende, goldbarbare Prinzessin zu befreien, die in der dunklen, tropfenden Höhle verzaubert und gefangen lag.
Ich ahnete für den tapferen Rittersohn mit seinem Schwert und war zugleich unermüdetlich stolz auf ihn, denn ich wußte, daß er siegen und die übermenschlich schweren Proben bestehen würde, so gewiß, wie die Sonne am Himmel stand. Ich wußte, daß er den höchsten Preis erringen würde.

Nun habe ich dem Ritter in das kältere Auge gesehen, und ich bin inne geworden, daß ich ihn kenne, daß er mir verwandt ist, näher verwandt, als der Vater seinem lieblichen Kinde. Der Ritter ist mein Vetter, der frei und abligel geborene, zu fähigen Taten bestimmte, die gelangene Prinzessin aber, die der Erlösung harret, ist meine innerliche Seele, die (wahrscheinlich) und von dem Trauen der Selbstsucht und Sünde umlagert und in Ketten gehalten wird. Wenn der Ritter, in dem heißen Wunsche, die Gefangene zu befreien, die barten Prüfungen und Gefahren beiläufig hat, wenn er die drohenden Ungeheuer der Leidenschaft mit seinem Selbstaufopferung erweist hat, dann wird ich im geliebten Hermitage leben dürfen, herrlich und in Frieden, erfüllt und leicht vereint mit ihrem kühnen Befreier, die edle Tochter des allmächtigen Königs — Prinzessin Seele.
Ihre Grante.

Die Glückliche.

Draußen stürmte es. Regentropfen und Wetterhauengefächel!
Aber drinnen, im molligen Stübchen, saßen heute am Sonntag vor einer Tafel dampfenden Mokka fünf Frauen — nicht gerade Klatschblättern, aber auch nicht leicht, die mit Worten besonders parat umgehen.
Nachdem Meyers Speis, gefüllte Blatzwärze, Käppspitzen, Olga's Suppe, der Mütter ihr neuer Hut, Stubienratte Antenne, Reis mit Tomaten und ein probates Bandwurmmittel im Redeloh davon geschwommen waren, kam das Gespräch auf das "Glück der Ehe".
"Ich glaube, es gibt keine glückliche Ehe", meinte die Frau Schornsteinfegerin, meistersattin Schornstein, in dem sie lächelnd ein Stück Streufrohnen in den heißen, wohnig duftenden Kaffee tauchte.
"Da haben Sie recht", rief die bise Frau Postermutter. "Sehe ich mit meine eigene Ehe an, so muß ich sagen, daß sie weder zu den besonders glücklichen, noch zu den ausgesprochen unglücklichen gehört. Mein Mann ist beinahe den ganzen Tag im Dienste. Und legt er sich abends er müdet in die Sofaette, um die Zeitung zu lesen, so sprechen wir manchmal ein wenig Wort."
"Da bin ich vielleicht noch schlichter daran", meinte die dritte Kaiserhofmeister. "Mein Mann bringt den ganzen lieben Tag zuhause zu und steckt seine Nase in alles, sogar in jeden Kochtopf. Natürlich gibt's dabei tausend Gelegenheiten zu Meinungsverschiedenheit."
"Aber hätten Sie erst meinen Mann!" rief jetzt die Frau Schloßmeisterin Weichselfeld. "Alles will er besser wissen, in alles möglich redet er hinein, niemals will er Geld herausdrücken, und jahrsjourn und bösartig wie ein wilder Tiger er ist noch oben drauf."
"Frau Schornstein, mußte sein lächeln. "Ich glaube, da habe ich doch noch das beste Teil erwähnt", sagte sie vielschuldig.
"Wieso?" riefen zwei Damen zugleich. "Ich habe eine überaus ruhige Ehe, in der eine Szene vom ersten bis zum letzten Wochentage nicht vorkommt!"
"Ja, so was möglich?"
"Ja, denn ich bin jeden Tag von früh bis abends im Geschäft. Und komme ich punkt sechs Uhr heim, dann geht gerade mein Mann bis morgens früh punkt sechs Uhr in den Dienst. Denn er ist Nachtwächter."

Wissen Sie schon das Neueste?

Das Weiler des englischen Gebedes Drottlich hat einen so hohen Gehalt an Salz, daß ein Esslöffel in diesem Weiler unmöglich untergehen kann. Man kann in diesem salzigen Weiler leben, wandern, selbst ein Schlägen nehmen. Steigt man heraus, so ist der Körper logisch trocken und an der Haut halten unangenehme Salzkristalle.
In der Nähe einer Fabrik von Esterberg wurden 1924 zwei Exemplare der Aspera orientalis — eine Waldmeisterart — gefunden; die Pflanze kommt jetzt nur am Cuphrat vor.
In Island fängt man die Wägel mit großen Netzen an langen Stangen, gleichwie man bei uns (nur in kleinen Netzen) Schmetterlinge einfängt.
In New York wird nicht nur ein Wollentwurf für Junggelein, sondern auch ein solcher für alteingesessene Damen gebaut. Das 18 Stockwerke hohe Gebäude soll als Klubhaus einer amerikanischen Frauenvereinigungs dienen.
In einem Teils Tibet besteht noch die Kalfestische, die geistliche wird, indem der Kalfestische einer Erbkönig eine der wenigen Frauen zur gemeinsamen Gemahlin für sich und die Brüder übernimmt. (Jeder Bruder hat das Recht, die Frau an einem bestimmten Tage der Woche als seine Gemahlin zu betrauen.)
Drei junge Frauen aus Riga unternahmen 1924 in einem kleinen Fischerboot, das mit einem Motor und mit Segeln versehen war, eine Reise um die Welt.
Der Direktor einer englischen Luftspielgesellschaft war kürzlich auf der Suche nach einem kleinen, glatt talernten Komiker, dem er ganz recht wäre, um als Jahrsball-Gesellschaft, das Objekt des Präsidenten der Vereinigung Staaten.
Ein Schindler in Belgien hat eine Zierpflanzenarten erunden, welche die farbige Färbung zur Verminderung des Insektens verwenden will. In Berlin-Wilmersdorf befindet sich ein Museum (Zit. Krieger) das überausinteressante, obwohl es niemals vollständige Ausbildung angenommen hat, im Zustande der Aufzucht von Kägelmeisterhähnchen, Wogart und Reithorn (strenge Sachen, doch im Geiste dieser Meister) spielt.
Sehr originelle Versuche Suits haben ergeben, daß die männlichen Schmetterlinge überaus den Alkohol lieben, während die Schmetterlingsweibchen sich lieber an Wasser halten.
In New York wird alle zehn Minuten ein Geschäft gegründet!
Den (im Aussehen begriffenen) Kinos, den Ur-entworfenern Japans, dünkt der männliche Schornsteinfeger, das die die Alinostraten die flotten Schürdräder aufzuziehen lassen. Manche junge Schöne dieses Urrocks hat einen jungen, heilig geprüften Bären gefügt.
Wein durch die Reichshafen gehen täglich 70 Millionen unerbarmlich Rohle in Gestalt von Reis über den Weltmarkt.
Drei junge Damen luden im Auftrag der New Yorker Zoologischen Gesellschaft die Urwälder von Britisch-Guana nach seltenen Tieren ab und fingen eine 9 Fuß lange Regenbogen-Nielschlange, die sie in eine Kiste kopften und forttransportieren ließen.

woche eine rarte, weisse Haut zu haben, die sich beim Feinestoffen halten will, wäscht sich nur mit der besten Lillensalbe von Bergmann & Co., Radebeul. Oberall erhältlich.

Eine Dame

ward, dessen vorausgegangenem Buch "Wanderer ohne Ziel" schon, aber jellios ist. Vitani gab das große wölkische Ziel eines ganzen heidnischen Lebens. (Das Werk erschien in 3. Auflage bei Grunow & Co. in Leipzig).
Die Wunder der Wissenschaft. Herausgegeben von Curt Tschingl. Erster Band: Physik und Chemie von Dr. Albert Neuburger. Mit 61 Abbildungen. Umfangs- und Einbandszeichnung von Prof. Walter Ziemann. Preis: 5 Goldmark, in Leinen: 7.50 Goldmark. Verlag von Albert Langen in München.
Es war ein guter Gelehrte des Herausgebers, in dieser Zeit, da der Rat fast täglich nur neue Wunder der Natur und der Wissenschaft gefestigt wird, ein Werk zu schaffen, das die Brücke bilden kann zwischen dem gewöhnlichen Leben, das uns umgibt, und den verwirrenden Rätseln, die uns die Wissenschaft in den letzten Jahrzehnten belehrt hat. Das Werk wendet sich an die breitesten Kreise. Es soll fünf Bände umfassen, die unter dem Sammeltitel "Wunder der Wissenschaft" erscheinen, nämlich: Wunder der Physik und Chemie, Wunder der Biologie, Wunder der Geographie, Wunder der Technik, der erste dieser Bände, "Wunder der Physik und Chemie", verfaßt von dem bekannten wissenschaftlichen Schriftsteller Dr. Albert Neuburger, liegt jetzt vor. Das Buch ist glänzend geschrieben. Von Einleiten Relativitätstheorie bis zu Professor Wiethens neuen Atomtheorien, vom Äther, das nicht ruhet, bis zu den Wandern der geographischen Chemie, vom Äther, dem Spielzeug der Wissenschaft, bis zum Kadium. Und in viele wird das Kapitel "Ziele", das den Herausgeber umgibt, ist die heute im Mittelpunkt des Interesses stehen, geradezu eine Erlösung sein.

Neue Bücher.

Halle'scher Theater-Almanach.
In ansprechendem äußeren Gewande ist vor wenigen Tagen der "Halle'sche Theateralmanach 1925" erschienen. Das Buch füllt eine Lücke unseres heimischen Schrifttums aus. Es vermittelt uns die so oft schmerzhaft erwünschte Kenntnis von unseren hallischen Bühnenkünstlern, ihrem künstlerischen Werdegang, ihren Zielen und ihren künstlerischen Grundzügen. Zeits erfüllt, teilen heiter-plaudernd über die Höhen und Höhen von Schauspiel, Oper und Operette in einer Form, die sie uns auch menschlich näher bringt und die die großen zwischen Bühne und Zuschauer enger zu knäpfen geeignet ist. Intendant Dietrich bringt einen im reichsten Beitrag aus der hallischen Stadttheatergeschichte und Generalmusikdirektor Wand zeichnet sein musikalisches Verdien: "Die Kunst ist der Ausdruck des ganzen Menschen, und nur wer sie so in ihrer Ganzheit erfährt, kann wahrhaftige Bildung für sie ertönen." Trefflich wiedergegebene Bilder unter's Theater, eines Leiters und seiner Künstler ergänzen den Text. Dem Theaterfreund wird der Almanach, zumal sein Buchhandelspreis angesichts der Ausstattung und des Inhalts außerordentlich niedrig ist, ein erwünschter Weggenoss auf den Wanderungen in das Reich unserer hallischen Kulturtempel sein. Wir hoffen auf ein ähnliches Weiterleben des hallischen Theateralmanachs als eines der Mittel, unserer Bühne neue Freunde zu werden und alte Freundschaften fester zu knäpfen.

Musikleben vor und nach der Jahrhundertwende führt uns das vorliegende Werk. In schönem, originellem Plauderton erzählt Waldemar Meyer, der zu den bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit gehörte, von seiner Jugendzeit, der die glänzenden Wanderjahre durch Frankreich, England, Rußland folgten, und die von den Jahren reisten und reisten Schaffens im Berliner Musikleben geformt wurden.
Fritz Dehnow, Ludwig Thoma. Mit einem Bilde Thomas auf dem Einband. Preis in solchem Pappband zwei Goldmark. Verlag von Albert Langen in München. — Fritz Dehnow hat es verstanden, auf eine äußerst geschickte Weise aus Thomas Werken Profanstellen und Verse zitierend und geistvoll verbindend in verschiedenen Abschnitten, "Politik", "Wider das Unrecht", "Geistlichkeit", "Geschlechtslosigkeit" und so weiter eine Kenntnis des Dichters zu vermitteln, wie sie besser nicht gedacht werden kann, denn er läßt durch diese Lebensäußerungen Ludwig Thoma sich selbst zeichnen. Demen, die Thoma noch nicht kennen, bietet er in seinem Buche geradezu eine Eltern seiner Dichtungen. Hochinteressant und ergötzlich sind die in "Politik", "Krieg", "Militär" zitierten Verse zur Weltgeschichte, in denen Thoma mit Skorpionen geht, — mit Skorpionen und Humor! Das aber hinter dem Dichter des Briefwechsels eines bairischen Landtagsabgeordneten, der "Lante Frieda" und der "Rauschbengeschichten", hinter leinen drahtlichen Verlein, seinem dilligen Humor noch etwas ganz anderes liegt, als die meisten ahnen, ein wenig heißes Herz, das mit allem Schönen, Verlegenen, Unbeständigem in Urtheile steht, ein tätig vorfindender Mensch, allem Geraden, Schlichten, Göttern herzlich zugewandt, und vor allem ein großer Künstler, ein machtvoller Epiker und Dramatiker, der in den paar Seiten eines Gesprächs unübersehbare Welt und Zustände hinzustellen vermag, das zeigt uns Fritz Dehnow

einbringlich in dieser übersichtlichen Behandlung der Thomaischen Werke.
Robinson Crusoe von Daniel Defoe. Für die Jugend bearbeitet von Albert Geiger. Mit vier Farbtafeln von Leo Bauer und zahlreichem Textbildern. Stuttgart, Verlag von Leop. & Müller. In Halbleinen geb. 4.50 Mk. — Wenn geigt nicht das Herz auf, wenn der Name Robinson ertönt! In der Tat, Robinson Crusoe" war nicht unlohnlich seit nun zweihundert Jahren der Liebling unserer Väter und Großväter. Das vorliegende Bearbeitung liefert sich ein das allererste Original dieses alten. Mige das Werk in seinem neuem, schmucken Gewande von unserer herausragenden Jugend ebenso eifrig gelesen werden wie seine Vorgänger seit zwei Jahrhunderten!
Die großen Schwänen. Von Rudwin Kurbader. (Vielbildungsband der Jugend Bd. 10.) Mit farbigen Deckbild von C. Liebenauer und zahlreichen Scherenschnitten von Berta Werner und Elisabeth Böcher. Stuttgart, Verlag von Leop. & Müller. In Halbleinen geb. 2.50 Mark. — Die lustigen Abenteuer der sieben Schwänen auf ihrem Jagdzuge nach den Weiden des Bohnensees haben noch nie eine so prächtige Ausstattung durch tüchtige Künstler erfahren wie die Ausgabe des Verlages von Leop. & Müller. In Stuttgart ist der famos komponierten Deckbild und den zahlreichen, künstlerisch vollendeten Scherenschnitten, die dem verblüffenden Charakter der Schwäne mit bewundernswürdiger Geschicklichkeit angepaßt sind.
Vitani. Kriegs- und Japandebnisse in Ostafrika 1914-16 von Artur Seyd. Geb. 5 Mk. "Vitani" heißt das Heldensbuch des Weltkammerlagers Artur Seyd, der von ungefähr über Amerika und Ägypten nach Ostafrika geriet, dem Kriegsausbruch überläßt und ein ganzer deutscher Held und großer Dichter

Böninger Feinschnitt-Rauchtabake

Goldshag
1/10 Pfund 60 Pfg.

Matador
1/10 Pfund 30, 40, 50 Pfg.

Moosrose
1/10 Pfund 30 Pfg.

Sind von vorzüglicher Qualität.

Radio! — Auch für Sie

Nach dem neuesten Stand der Technik hergestellte hochwertige Radio-Emplags-Anlagen erster Firmen erhalten Sie gegen bequeme Teilzahlung

Verlangen Sie noch heute unseren Gratisprospekt

Ingenieur-Büro Wittenberg
Bezirk Halle — Postfach 69

Gebrüder Bethmann, Halle a. d. S.

Wertstätten für Wohnungskunst :: Große Steinstraße 79/80

Hervorragende Ausstellung neuzeitl. Zimmereinrichtungen

nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Erdiegenheit und Formenlichkeit, unter Verwendung edelster Hölzer und wertvollster Stoffe

Beleuchtungskörper, Teppiche, Stoffe, Vorhänge, antike Möbel

ROHRENBORMANN

Schmiedeeiserne Röhren für jeden industriellen Zweck

Carl Bormann & Co.

Halle a. d. Saale

Fernspr. 2510, 2034. Telegr.-Adr. Rohrenbormann

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen**

auf ihre Zeitung beziehen Wir bitten unsere Abonnenten darum



Steinway & Sons
Blüthner-Ibach
Flügel u. Pianos
Alleinvertreter:
B. Doll, Halle S.
Gr. Ulrichstr. 33/34

Äpfel u. Birnen
bei abgeben. Lieferung am Wochentag frei. **Domäne Friedeburg (Saale)**

Inventur - Ausverkauf

im Teppichhaus

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1, am Kleinschmieden
nur noch bis 17. Januar

Plüsch-Teppiche	150/200 cm	175/240	200/300	250/350
Brücken		30.—	48.—	65.— 98.—
gute Persemuster	90/180 cm	18 00	21 00	25 00
Bettvorlagen		1.25	2 00	3 50 4 50
				9 50

Reste in Cocos, Jule, Haargarn, Velour-Läu'er

Halbstores	6 00
Engl. Tüll-Gardinen 2 Schales, 1 Lamb.	8 50
Madras-Gardinen dunkel, 2 Schales, 1 Lamb.	35 00
Madras-Gardinen hell, 2 Schales, 1 Lamb.	8 00

Reste für Sofabezüge in Moqu., Gobelin, Rips

Tischdecken Kochellinen	7 50
Divandeen Gobelin 16,00 Mohair	40 00
Schlafdecken reine Wolle	14 00

— Selten günstige Einkaufsgelegenheit —



Hauskuren mit Pistyan-Schlamm und Gamma-Kompressen
sind kräftig empfohlen und gänzlich bewährt bei Ischias, Gicht, Rheuma, Neuralgie, Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten.
Ohne Berührung in jedem Haushalte durchführbar.
Seuberste Anwendung! Einmalige Anschaffung!
Verlangen Sie sofort kostenlosen Prospekt 5 von
Pistyan-Büro, Berlin W 15, Melerottostraße 1.

Nur Leipziger Straße 33

Bekannt grosse Auswahl in **Zöpfen und Ersatzteilen** für moderne Frisuren zu bekannt billigen Preisen
Kopfwäsche - Frisuren - Manicure



Zopf-Siebert
Tel. 3129
Nur Leipziger-Str. 33
Nur Leipziger Strasse 33



Leisidyn
Das Kind auf dem Knie
Ein Wundermittel
Münchener
Illustrierten Presse
offiziell anerkannt
Zuzerne, Bienenheu
Lieferant in Weizenmehlungen noch jebe. **Paul Riemann G. m. b. H.**
Wagelstraße, Fernsprecher 5675, 7434.
Tel. Nr. "Fortuna"

Wichtig! Wo lag ich meine Schuhe reparieren? Ich geh in Weizenmehl, be bekommen ich Engeln und Widde nur aus besten Kanneier, bewährte Anfertigung, streng reelle Bedienung, ganzer Handarbeit. **Wagelstr. 26, Leipzig.**

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Das schwere **Bis-Simplex**
Motorrad
3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 15 1/2, 18 1/2, 20 1/2, 25 1/2, 30 1/2, 35 1/2, 40 1/2, 45 1/2, 50 1/2, 55 1/2, 60 1/2, 65 1/2, 70 1/2, 75 1/2, 80 1/2, 85 1/2, 90 1/2, 95 1/2, 100 1/2, 105 1/2, 110 1/2, 115 1/2, 120 1/2, 125 1/2, 130 1/2, 135 1/2, 140 1/2, 145 1/2, 150 1/2, 155 1/2, 160 1/2, 165 1/2, 170 1/2, 175 1/2, 180 1/2, 185 1/2, 190 1/2, 195 1/2, 200 1/2, 205 1/2, 210 1/2, 215 1/2, 220 1/2, 225 1/2, 230 1/2, 235 1/2, 240 1/2, 245 1/2, 250 1/2, 255 1/2, 260 1/2, 265 1/2, 270 1/2, 275 1/2, 280 1/2, 285 1/2, 290 1/2, 295 1/2, 300 1/2, 305 1/2, 310 1/2, 315 1/2, 320 1/2, 325 1/2, 330 1/2, 335 1/2, 340 1/2, 345 1/2, 350 1/2, 355 1/2, 360 1/2, 365 1/2, 370 1/2, 375 1/2, 380 1/2, 385 1/2, 390 1/2, 395 1/2, 400 1/2, 405 1/2, 410 1/2, 415 1/2, 420 1/2, 425 1/2, 430 1/2, 435 1/2, 440 1/2, 445 1/2, 450 1/2, 455 1/2, 460 1/2, 465 1/2, 470 1/2, 475 1/2, 480 1/2, 485 1/2, 490 1/2, 495 1/2, 500 1/2, 505 1/2, 510 1/2, 515 1/2, 520 1/2, 525 1/2, 530 1/2, 535 1/2, 540 1/2, 545 1/2, 550 1/2, 555 1/2, 560 1/2, 565 1/2, 570 1/2, 575 1/2, 580 1/2, 585 1/2, 590 1/2, 595 1/2, 600 1/2, 605 1/2, 610 1/2, 615 1/2, 620 1/2, 625 1/2, 630 1/2, 635 1/2, 640 1/2, 645 1/2, 650 1/2, 655 1/2, 660 1/2, 665 1/2, 670 1/2, 675 1/2, 680 1/2, 685 1/2, 690 1/2, 695 1/2, 700 1/2, 705 1/2, 710 1/2, 715 1/2, 720 1/2, 725 1/2, 730 1/2, 735 1/2, 740 1/2, 745 1/2, 750 1/2, 755 1/2, 760 1/2, 765 1/2, 770 1/2, 775 1/2, 780 1/2, 785 1/2, 790 1/2, 795 1/2, 800 1/2, 805 1/2, 810 1/2, 815 1/2, 820 1/2, 825 1/2, 830 1/2, 835 1/2, 840 1/2, 845 1/2, 850 1/2, 855 1/2, 860 1/2, 865 1/2, 870 1/2, 875 1/2, 880 1/2, 885 1/2, 890 1/2, 895 1/2, 900 1/2, 905 1/2, 910 1/2, 915 1/2, 920 1/2, 925 1/2, 930 1/2, 935 1/2, 940 1/2, 945 1/2, 950 1/2, 955 1/2, 960 1/2, 965 1/2, 970 1/2, 975 1/2, 980 1/2, 985 1/2, 990 1/2, 995 1/2, 1000 1/2, 1005 1/2, 1010 1/2, 1015 1/2, 1020 1/2, 1025 1/2, 1030 1/2, 1035 1/2, 1040 1/2, 1045 1/2, 1050 1/2, 1055 1/2, 1060 1/2, 1065 1/2, 1070 1/2, 1075 1/2, 1080 1/2, 1085 1/2, 1090 1/2, 1095 1/2, 1100 1/2, 1105 1/2, 1110 1/2, 1115 1/2, 1120 1/2, 1125 1/2, 1130 1/2, 1135 1/2, 1140 1/2, 1145 1/2, 1150 1/2, 1155 1/2, 1160 1/2, 1165 1/2, 1170 1/2, 1175 1/2, 1180 1/2, 1185 1/2, 1190 1/2, 1195 1/2, 1200 1/2, 1205 1/2, 1210 1/2, 1215 1/2, 1220 1/2, 1225 1/2, 1230 1/2, 1235 1/2, 1240 1/2, 1245 1/2, 1250 1/2, 1255 1/2, 1260 1/2, 1265 1/2, 1270 1/2, 1275 1/2, 1280 1/2, 1285 1/2, 1290 1/2, 1295 1/2, 1300 1/2, 1305 1/2, 1310 1/2, 1315 1/2, 1320 1/2, 1325 1/2, 1330 1/2, 1335 1/2, 1340 1/2, 1345 1/2, 1350 1/2, 1355 1/2, 1360 1/2, 1365 1/2, 1370 1/2, 1375 1/2, 1380 1/2, 1385 1/2, 1390 1/2, 1395 1/2, 1400 1/2, 1405 1/2, 1410 1/2, 1415 1/2, 1420 1/2, 1425 1/2, 1430 1/2, 1435 1/2, 1440 1/2, 1445 1/2, 1450 1/2, 1455 1/2, 1460 1/2, 1465 1/2, 1470 1/2, 1475 1/2, 1480 1/2, 1485 1/2, 1490 1/2, 1495 1/2, 1500 1/2, 1505 1/2, 1510 1/2, 1515 1/2, 1520 1/2, 1525 1/2, 1530 1/2, 1535 1/2, 1540 1/2, 1545 1/2, 1550 1/2, 1555 1/2, 1560 1/2, 1565 1/2, 1570 1/2, 1575 1/2, 1580 1/2, 1585 1/2, 1590 1/2, 1595 1/2, 1600 1/2, 1605 1/2, 1610 1/2, 1615 1/2, 1620 1/2, 1625 1/2, 1630 1/2, 1635 1/2, 1640 1/2, 1645 1/2, 1650 1/2, 1655 1/2, 1660 1/2, 1665 1/2, 1670 1/2, 1675 1/2, 1680 1/2, 1685 1/2, 1690 1/2, 1695 1/2, 1700 1/2, 1705 1/2, 1710 1/2, 1715 1/2, 1720 1/2, 1725 1/2, 1730 1/2, 1735 1/2, 1740 1/2, 1745 1/2, 1750 1/2, 1755 1/2, 1760 1/2, 1765 1/2, 1770 1/2, 1775 1/2, 1780 1/2, 1785 1/2, 1790 1/2, 1795 1/2, 1800 1/2, 1805 1/2, 1810 1/2, 1815 1/2, 1820 1/2, 1825 1/2, 1830 1/2, 1835 1/2, 1840 1/2, 1845 1/2, 1850 1/2, 1855 1/2, 1860 1/2, 1865 1/2, 1870 1/2, 1875 1/2, 1880 1/2, 1885 1/2, 1890 1/2, 1895 1/2, 1900 1/2, 1905 1/2, 1910 1/2, 1915 1/2, 1920 1/2, 1925 1/2, 1930 1/2, 1935 1/2, 1940 1/2, 1945 1/2, 1950 1/2, 1955 1/2, 1960 1/2, 1965 1/2, 1970 1/2, 1975 1/2, 1980 1/2, 1985 1/2, 1990 1/2, 1995 1/2, 2000 1/2, 2005 1/2, 2010 1/2, 2015 1/2, 2020 1/2, 2025 1/2, 2030 1/2, 2035 1/2, 2040 1/2, 2045 1/2, 2050 1/2, 2055 1/2, 2060 1/2, 2065 1/2, 2070 1/2, 2075 1/2, 2080 1/2, 2085 1/2, 2090 1/2, 2095 1/2, 2100 1/2, 2105 1/2, 2110 1/2, 2115 1/2, 2120 1/2, 2125 1/2, 2130 1/2, 2135 1/2, 2140 1/2, 2145 1/2, 2150 1/2, 2155 1/2, 2160 1/2, 2165 1/2, 2170 1/2, 2175 1/2, 2180 1/2, 2185 1/2, 2190 1/2, 2195 1/2, 2200 1/2, 2205 1/2, 2210 1/2, 2215 1/2, 2220 1/2, 2225 1/2, 2230 1/2, 2235 1/2, 2240 1/2, 2245 1/2, 2250 1/2, 2255 1/2, 2260 1/2, 2265 1/2, 2270 1/2, 2275 1/2, 2280 1/2, 2285 1/2, 2290 1/2, 2295 1/2, 2300 1/2, 2305 1/2, 2310 1/2, 2315 1/2, 2320 1/2, 2325 1/2, 2330 1/2, 2335 1/2, 2340 1/2, 2345 1/2, 2350 1/2, 2355 1/2, 2360 1/2, 2365 1/2, 2370 1/2, 2375 1/2, 2380 1/2, 2385 1/2, 2390 1/2, 2395 1/2, 2400 1/2, 2405 1/2, 2410 1/2, 2415 1/2, 2420 1/2, 2425 1/2, 2430 1/2, 2435 1/2, 2440 1/2, 2445 1/2, 2450 1/2, 2455 1/2, 2460 1/2, 2465 1/2, 2470 1/2, 2475 1/2, 2480 1/2, 2485 1/2, 2490 1/2, 2495 1/2, 2500 1/2, 2505 1/2, 2510 1/2, 2515 1/2, 2520 1/2, 2525 1/2, 2530 1/2, 2535 1/2, 2540 1/2, 2545 1/2, 2550 1/2, 2555 1/2, 2560 1/2, 2565 1/2, 2570 1/2, 2575 1/2, 2580 1/2, 2585 1/2, 2590 1/2, 2595 1/2, 2600 1/2, 2605 1/2, 2610 1/2, 2615 1/2, 2620 1/2, 2625 1/2, 2630 1/2, 2635 1/2, 2640 1/2, 2645 1/2, 2650 1/2, 2655 1/2, 2660 1/2, 2665 1/2, 2670 1/2, 2675 1/2, 2680 1/2, 2685 1/2, 2690 1/2, 2695 1/2, 2700 1/2, 2705 1/2, 2710 1/2, 2715 1/2, 2720 1/2, 2725 1/2, 2730 1/2, 2735 1/2, 2740 1/2, 2745 1/2, 2750 1/2, 2755 1/2, 2760 1/2, 2765 1/2, 2770 1/2, 2775 1/2, 2780 1/2, 2785 1/2, 2790 1/2, 2795 1/2, 2800 1/2, 2805 1/2, 2810 1/2, 2815 1/2, 2820 1/2, 2825 1/2, 2830 1/2, 2835 1/2, 2840 1/2, 2845 1/2, 2850 1/2, 2855 1/2, 2860 1/2, 2865 1/2, 2870 1/2, 2875 1/2, 2880 1/2, 2885 1/2, 2890 1/2, 2895 1/2, 2900 1/2, 2905 1/2, 2910 1/2, 2915 1/2, 2920 1/2, 2925 1/2, 2930 1/2, 2935 1/2, 2940 1/2, 2945 1/2, 2950 1/2, 2955 1/2, 2960 1/2, 2965 1/2, 2970 1/2, 2975 1/2, 2980 1/2, 2985 1/2, 2990 1/2, 2995 1/2, 3000 1/2, 3005 1/2, 3010 1/2, 3015 1/2, 3020 1/2, 3025 1/2, 3030 1/2, 3035 1/2, 3040 1/2, 3045 1/2, 3050 1/2, 3055 1/2, 3060 1/2, 3065 1/2, 3070 1/2, 3075 1/2, 3080 1/2, 3085 1/2, 3090 1/2, 3095 1/2, 3100 1/2, 3105 1/2, 3110 1/2, 3115 1/2, 3120 1/2, 3125 1/2, 3130 1/2, 3135 1/2, 3140 1/2, 3145 1/2, 3150 1/2, 3155 1/2, 3160 1/2, 3165 1/2, 3170 1/2, 3175 1/2, 3180 1/2, 3185 1/2, 3190 1/2, 3195 1/2, 3200 1/2, 3205 1/2, 3210 1/2, 3215 1/2, 3220 1/2, 3225 1/2, 3230 1/2, 3235 1/2, 3240 1/2, 3245 1/2, 3250 1/2, 3255 1/2, 3260 1/2, 3265 1/2, 3270 1/2, 3275 1/2, 3280 1/2, 3285 1/2, 3290 1/2, 3295 1/2, 3300 1/2, 3305 1/2, 3310 1/2, 3315 1/2, 3320 1/2, 3325 1/2, 3330 1/2, 3335 1/2, 3340 1/2, 3345 1/2, 3350 1/2, 3355 1/2, 3360 1/2, 3365 1/2, 3370 1/2, 3375 1/2, 3380 1/2, 3385 1/2, 3390 1/2, 3395 1/2, 3400 1/2, 3405 1/2, 3410 1/2, 3415 1/2, 3420 1/2, 3425 1/2, 3430 1/2, 3435 1/2, 3440 1/2, 3445 1/2, 3450 1/2, 3455 1/2, 3460 1/2, 3465 1/2, 3470 1/2, 3475 1/2, 3480 1/2, 3485 1/2, 3490 1/2, 3495 1/2, 3500 1/2, 3505 1/2, 3510 1/2, 3515 1/2, 3520 1/2, 3525 1/2, 3530 1/2, 3535 1/2, 3540 1/2, 3545 1/2, 3550 1/2, 3555 1/2, 3560 1/2, 3565 1/2, 3570 1/2, 3575 1/2, 3580 1/2, 3585 1/2, 3590 1/2, 3595 1/2, 3600 1/2, 3605 1/2, 3610 1/2, 3615 1/2, 3620 1/2, 3625 1/2, 3630 1/2, 3635 1/2, 3640 1/2, 3645 1/2, 3650 1/2, 3655 1/2, 3660 1/2, 3665 1/2, 3670 1/2, 3675 1/2, 3680 1/2, 3685 1/2, 3690 1/2, 3695 1/2, 3700 1/2, 3705 1/2, 3710 1/2, 3715 1/2, 3720 1/2, 3725 1/2, 3730 1/2, 3735 1/2, 3740 1/2, 3745 1/2, 3750 1/2, 3755 1/2, 3760 1/2, 3765 1/2, 3770 1/2, 3775 1/2, 3780 1/2, 3785 1/2, 3790 1/2, 3795 1/2, 3800 1/2, 3805 1/2, 3810 1/2, 3815 1/2, 3820 1/2, 3825 1/2, 3830 1/2, 3835 1/2, 3840 1/2, 3845 1/2, 3850 1/2, 3855 1/2, 3860 1/2, 3865 1/2, 3870 1/2, 3875 1/2, 3880 1/2, 3885 1/2, 3890 1/2, 3895 1/2, 3900 1/2, 3905 1/2, 3910 1/2, 3915 1/2, 3920 1/2, 3925 1/2, 3930 1/2, 3935 1/2, 3940 1/2, 3945 1/2, 3950 1/2, 3955 1/2, 3960 1/2, 3965 1/2, 3970 1/2, 3975 1/2, 3980 1/2, 3985 1/2, 3990 1/2, 3995 1/2, 4000 1/2, 4005 1/2, 4010 1/2, 4015 1/2, 4020 1/2, 4025 1/2, 4030 1/2, 4035 1/2, 4040 1/2, 4045 1/2, 4050 1/2, 4055 1/2, 4060 1/2, 4065 1/2, 4070 1/2, 4075 1/2, 4080 1/2, 4085 1/2, 4090 1/2, 4095 1/2, 4100 1/2, 4105 1/2, 4110 1/2, 4115 1/2, 4120 1/2, 4125 1/2, 4130 1/2, 4135 1/2, 4140 1/2, 4145 1/2, 4150 1/2, 4155 1/2, 4160 1/2, 4165 1/2, 4170 1/2, 4175 1/2, 4180 1/2, 4185 1/2, 4190 1/2, 4195 1/2, 4200 1/2, 4205 1/2, 4210 1/2, 4215 1/2, 4220 1/2, 4225 1/2, 4230 1/2, 4235 1/2, 4240 1/2, 4245 1/2, 4250 1/2, 4255 1/2, 4260 1/2, 4265 1/2, 4270 1/2, 4275 1/2, 4280 1/2, 4285 1/2, 4290 1/2, 4295 1/2, 4300 1/2, 4305 1/2, 4310 1/2, 4315 1/2, 4320 1/2, 4325 1/2, 4330 1/2, 4335 1/2, 4340 1/2, 4345 1/2, 4350 1/2, 4355 1/2, 4360 1/2, 4365 1/2, 4370 1/2, 4375 1/2, 4380 1/2, 4385 1/2, 4390 1/2, 4395 1/2, 4400 1/2, 4405 1/2, 4410 1/2, 4415 1/2, 4420 1/2, 4425 1/2, 4430 1/2, 4435 1/2, 4440 1/2, 4445 1/2, 4450 1/2, 4455 1/2, 4460 1/2, 4465 1/2, 4470 1/2, 4475 1/2, 4480 1/2, 4485 1/2, 4490 1/2, 4495 1/2, 4500 1/2, 4505 1/2, 4510 1/2, 4515 1/2, 4520 1/2, 4525 1/2, 4530 1/2, 4535 1/2, 4540 1/2, 4545 1/2, 4550 1/2, 4555 1/2, 4560 1/2, 4565 1/2, 4570 1/2, 4575 1/2, 4580 1/2, 4585 1/2, 4590 1/2, 4595 1/2, 4600 1/2, 4605 1/2, 4610 1/2, 4615 1/2, 4620 1/2, 4625 1/2, 4630 1/2, 4635 1/2, 4640 1/2, 4645 1/2, 4650 1/2, 4655 1/2, 4660 1/2, 4665 1/2, 4670 1/2, 4675 1/2, 4680 1/2, 4685 1/2, 4690 1/2, 4695 1/2, 4700